

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 50/019/2015

Sozialausschuss am 11.05.2015

Zu Punkt 7: GEPA NRW - Anforderungen an die Zusammensetzung / Gestaltung der GPK aufgrund der Umsetzung des GEPA

Herr Richter informiert, dass aufgrund der geänderten gesetzlichen Vorgaben nunmehr ein Kreistagsbeschluss notwendig ist. Aufgrund der großen Überschneidungen der Themen Gesundheit und Pflege wird empfohlen, weiterhin ein Gremium mit den Belangen zu beauftragen. Er stellt in Aussicht, im November 2015 oder Februar 2016 über eine aktuelle, gerichtsfeste Pflegeplanung zu informieren.

Im Anschluss wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Beschluss:

- 1) Die bisherige Gesundheits- und Pflegekonferenz wird umbenannt in „Kommunale Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege“
- 2) Die „Kommunale Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege“ setzt sich zusammen aus den bestehenden Mitgliedern der Gesundheits- und Pflegekonferenz, ergänzt durch folgende Vertretungen bzw. Stellvertretungen:
 - 1 Vertreter/in der kommunalen Integrationsräte sowie 1 Stellvertreter/in
 - 1 Interessenvertreter/in zur Mitwirkung und Mitbestimmung in den Pflegeeinrichtungen (Beiräte, Vertretungsgremien, Vertrauensperson) sowie 1 Stellvertreter/in
- 3) Die Verwaltung wird beauftragt, die bisherige Geschäftsordnung der Gesundheits- und Pflegekonferenz an das Alten- und Pflegegesetz NRW anzupassen und durch die neu zusammengesetzte Kommunale Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege beschließen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Kreisausschuss am 15.06.2015

Zu Punkt 14: GEPA NRW - Anforderungen an die Zusammensetzung / Gestaltung der GPK aufgrund der Umsetzung des GEPA
--

Beschluss:

- 1) Die bisherige Gesundheits- und Pflegekonferenz wird umbenannt in „Kommunale Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege“
- 2) Die „Kommunale Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege“ setzt sich zusammen aus den bestehenden Mitgliedern der Gesundheits- und Pflegekonferenz, ergänzt durch folgende Vertretungen bzw. Stellvertretungen:
 - 1 Vertreter/in der kommunalen Integrationsräte sowie 1 Stellvertreter/in
 - 1 Interessenvertreter/in zur Mitwirkung und Mitbestimmung in den Pflegeeinrichtungen (Beiräte, Vertretungsgremien, Vertrauensperson) sowie 1 Stellvertreter/in

- 3) Die Verwaltung wird beauftragt, die bisherige Geschäftsordnung der Gesundheits- und Pflegekonferenz an das Alten- und Pflegegesetz NRW anzupassen und durch die neu zusammengesetzte Kommunale Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege beschließen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Kreistag am 22.06.2015

Zu Punkt 14: GEPA NRW - Anforderungen an die Zusammensetzung / Gestaltung der GPK aufgrund der Umsetzung des GEPA
--

KA Cleve erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Ergebnis der Beratungen aus der Sitzung des Sozialausschusses.

Herr Richter weist darauf hin, dass der Kreis der Integrationsräte in der letzten Woche getagt und die in der Vorlage avisierten Benennungen für die noch offenen personellen Benennungen fixiert habe.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

- 1) Die bisherige Gesundheits- und Pflegekonferenz wird umbenannt in „Kommunale Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege“
- 2) Die „Kommunale Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege“ setzt sich zusammen aus den bestehenden Mitgliedern der Gesundheits- und Pflegekonferenz, ergänzt durch folgende Vertretungen bzw. Stellvertretungen:
 - 1 Vertreter/in der kommunalen Integrationsräte sowie 1 Stellvertreter/in
 - 1 Interessenvertreter/in zur Mitwirkung und Mitbestimmung in den Pflegeeinrichtungen (Beiräte, Vertretungsgremien, Vertrauensperson) sowie 1 Stellvertreter/in
- 3) Die Verwaltung wird beauftragt, die bisherige Geschäftsordnung der Gesundheits- und Pflegekonferenz an das Alten- und Pflegegesetz NRW anzupassen und durch die neu zusammengesetzte Kommunale Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege beschließen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen